

KIRCHENBRIEF



***der Ev.-Luth.
St.-Bartholomäus-Kirchgemeinde
Röhrsdorf
mit Naustadt und Sora***

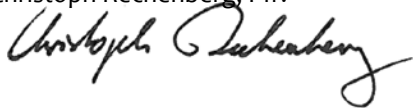
September – Dezember 2026

Liebe Gemeinde,

im Buch der Psalmen stehen 150 Psalmen und davon beginnen etwa 20 mit der Aufforderung, Gott zu loben und zu danken. Wofür? Das vergessen wir sehr oft in unserem schnellen Alltagsleben dieser Tage. Die Erntedankfeste jedes Jahr sind für uns eine gute Erinnerung. „Es geht durch unsere Hände, kommt aber her von Gott.“ so singen wir es in dem Lied von Matthias Claudius im Erntedankgottesdienst. „Es kommt aber her von Gott“, damit ist der Schöpfer und Geber der guten Gaben benannt. Für viele Menschen ist das heute nicht mehr selbstverständlich, dass sie sich an Gott erinnern. Wir meinen oft und sagen es auch so: das hab ich mir verdient. Das hab ich mir erarbeitet. Ja das stimmt, aber man kann diese Aussage nicht unkommentiert lassen. Freilich arbeiten wir für eine gute Jahresernte, vor allem sind es die Landwirte. Ohne Landwirtschaft hätten wir kein Brot und Brot steht hier gemäß der lutherischen Erklärung zum Vaterunser für alles, was wir zum Leben brauchen. Wir können es auch anders sagen: „Alles ist an Gottes Segen und an seiner Gnad gelegen.“ (EG 352). Es kommt auf die Blickrichtung an, auf die Perspektive. Wie schaue ich auf die Ernte? Wie sehe ich mich und mein Leben? Wofür bin ich dankbar und was schenkt mir Freude? Da ist es die Dankbarkeit, die mich demütig singen lässt: „Alles kommt aber her von Gott.“ Dabei lohnt es, sich zu erinnern. Oder auch einmal in den Kleinen Katechismus zu schauen. Luther wollte damit helfen und erklären, was uns trägt im Leben und im Glauben, Gott als den Schöpfer zu bekennen: Der uns Vernunft und alle Sinne gegeben hat und noch erhält! (Erklärung zum Glaubensbekenntnis). Wir sagen oft, dass wir dieses oder jenes nicht verstehen oder begreifen, was in der Weltgeschichte dieser Tage geschieht. Schaut man ein kleines Stück genauer hin, so entdeckt man, dass die Vernunft abhandengekommen ist. Die menschliche Vernunft beruht auf Erfahrung, hat also Grenzen. Aber die guten Erfahrungen, die uns Gott schenkt, z. B. durch die Früchte der Felder, verdichten sich und bestimmen unser Leben. Da liegt es nahe, dass die guten Erfahrungen einen viel größeren Wert haben als die weniger guten Erfahrungen. Und trotzdem fragt man sich, wo ist die Vernunft im Blick auf die Fehlentwicklungen unserer Zeit geblieben? Um so wichtiger ist es für uns, dass wir uns erinnern lassen, dass wir Gott loben und danken und dass wir von dieser Blickrichtung getragen voller Hoffnung und Gottvertrauen nach vorn blicken. Wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott trotz allem unser Leben, Vernunft und alle Sinne gegeben hat und noch erhält! Das ist der tiefe Grund der Dankbarkeit auch in äußerlich unruhigen Zeiten! Amen!

Herbstliche Grüße aus Röhrsdorf,

Christoph Rechenberg, Pfr.



Titelbild: Kirche Naustadt, Turm mit Gerüst

Liebe Gemeinde!

Nach vielen Jahren halten Sie nun den letzten Kirchenbrief unserer Kirchgemeinde in den Händen. Wir danken all denen, die in den vergangenen 26 Jahren Texte geschrieben und Bilder zur Verfügung gestellt haben. Wichtig war mir immer, ein geistliches Wort an die Leser zu richten, daneben wollte ich immer über Neuigkeiten informieren, Baumaßnahmen, ortsbezogene und kirchengeschichtliche Themen. Besondere Freude hatte ich an den Texten zu den Paramenten und liturgischen Farben oder daran, dass ich Ihnen Entdeckungen an unseren Kunstwerken in allen drei Kirchen zeigen konnte. Meist war auch eine tiefere, theologische Bedeutung ablesbar, die sich dem Betrachter auf den ersten Blick so nicht erschlossen hätte.

Über 20 Texte zu historischen Ereignissen in unserem Gemeindegebiet sind auch im „Linkselbischen Boten“ unter der Überschrift „Zeitfenster“ erschienen.

In der Zukunft wird es für alle acht Kirchgemeinden im Kirchgemeindebund Meißner Land gemeinsame Kirchennachrichten geben. Es ist geplant, dass ab Dezember 2026 die erste neue Ausgabe im Format A4 erscheint. Die Kirchgemeinden bekommen je eine eigene Farbe und haben einige Seiten, in denen die Informationen stehen, die nur die jeweilige Gemeinde betreffen. Das Titelbild soll von den 8 Kirchgemeinden im Wechsel gestellt werden.

In der Mittelseite wird es eine Übersicht über die Gottesdienste in den 8 Gemeinden geben. Andere Regionen in unserer Landeskirche geben bereits schon länger gemeinsame Kirchennachrichten heraus.

Martinsandacht mit Laternenumzug

am Mittwoch, den 11.11.2025, um 16.30 Uhr in der Kirche Naustadt

mit anschließendem Lampenumzug 17.00 Uhr ab Kirche

Wir wollen miteinander die Geschichte des Heiligen Martin erleben, Martinslieder singen und teilen, so wie es der Heilige Martin getan hat.

Wir freuen uns auf Groß und Klein, die mit uns feiern möchten.

Wir können vom heiligen Martin lernen, die Augen offenzuhalten. Die Menschen zu sehen, die in unserem Umfeld leben und mit uns zusammen ihr Leben gestalten. Auf den ersten Blick sollen wir sehen, was ihnen gerade fehlt und was sie brauchen. Genau das hat der heilige Martin uns vorgemacht: Es hat nicht den zweiten oder dritten Blick gebraucht; er hat sofort gewusst, was er dem armen Menschen in dieser Situation Gutes tun kann.

Und das dürfen auch wir lernen: sensibel zu werden für das, was die Menschen um uns herum gerade brauchen. Das ist eine große Kunst, weil wir uns oft schwertun, von oben herab überhaupt zu sehen, was um uns herum geschieht. Weil wir manchmal nur das Oberflächliche sehen und nicht den Mut haben, den Menschen ins Herz zu schauen und zu erkennen, was sie wirklich bewegt. Der 11. November, der Tag des heiligen Martin, ist Jahr für Jahr eine Einladung, dass wir neu sehen lernen.

Astrid Schillheim und Angelika Rudolph

Wir laden herzlich ein zur ÖKUMENISCHEN HUBERTUSVESPER

Im Dom Meißen am 1. November, 15 Uhr

mit der Jagd- & Parforcegruppe Taucha-Sachsen e.V.,

Pfarrer Christoph Rechenberg (Liturgie & Predigt) und Domkantor Tobias Haase (Orgel)

Kirchgemeindestrukturen

In diesen Tagen werde ich immer wieder gefragt, wie sich denn die Strukturen ändern und vor allem wann. Das kann im Moment noch nicht gesagt werden und das wird das gemeindliche und gottesdienstliche Leben hier vor Ort in Röhrsdorf, Naustadt und Sora nur bedingt betreffen. Als erste spürbare Maßnahme ist ein Einstellungsstopp für alle freiwerdenden Stellen verhängt worden. Falls es zu Ausnahmegenehmigungen kommt, dann werden die Stellen nur für 2 Jahre befristet besetzt. Die Landeskirche plant neue große Strukturen für die Zukunft (in 2–3 Jahren) nicht vor 2028/29, so hört man es.

Die neue Synode wird im Herbst darüber beraten, wie sie das kirchliche Leben mit deutlich weniger Finanzen gestalten will und das Landeskirchenamt bitten, die entsprechenden Verordnungen und Kirchengesetze zu erarbeiten. Für die Ortsgemeinden wird über verschiedene neue Rechtsformen nachgedacht. Die Verwaltung soll einsparen und weiter zentralisiert werden.

Die Friedhofsverwaltungen werden durch die Friedhofsgebühren finanziert und sind somit ständig an die Wirtschaftlichkeit / Belegung der Friedhöfe anzupassen. So könnte es sein, dass nur noch an einem Tag in der Woche das Büro in Röhrsdorf besetzt ist. Jedoch bleibt an allen Arbeitstagen die Kirchgemeinde- oder die Friedhofsverwaltung telefonisch erreichbar, um Anfragen zu stellen oder Termine zu vereinbaren. Vor über 25 Jahren gab es in Röhrsdorf keine Verwaltungsstelle. Die Verwaltungsarbeit wurde durch geringfügig Beschäftigte oft in deren eigenen Wohnungen für die Kirchgemeinde erbracht. Im Zeitalter der Digitalisierung und Regulierung wäre das so einfach nicht mehr möglich. Wir sind für bestimmte Leistungen und Einnahmen umsatzsteuerpflichtig, allein das ist schon ein extra Thema. Unsere Verwaltungen leisten viel und arbeiten so den zentralen Kassenstellen zu, die dann hochprofessionell die Kirchkassen und Bausachbücher führen sowie die Haushaltspläne der Kirchgemeinden erarbeiten und Steuern fristgerecht an das Finanzamt abführen. Das sieht man nicht, ist aber notwendig.

Auch wenn die Gemeinden kleiner werden und weniger Mitarbeiter zur Verfügung stehen, so bleiben doch die Verwaltungsaufgaben für die Grundstücke und Gebäude unverändert bestehen. Zu den Gebäuden ist noch anzumerken, dass auch hier über neue Wege nachgedacht wird. Nicht mehr jedes Gebäude wird von den Gemeinden benötigt. In Bayern trennt sich die Landeskirche im Moment von etwa 40% ihrer Gebäude. Die Kirchen sind davon nicht betroffen.

Es wird auch bei uns in Sachsen bei den Kirchengebäuden in Zukunft Abstufungen geben. Darum ist es gut, dass unsere drei Kirchen in einem sehr guten, baulichen Zustand sind. Bei den Kirchhöfen muss aber in Kürze die einstürzende Nord-Westmauer um den Kirchhof in Sora saniert werden. Fördermittel sollen beantragt werden.

Der Turm in Naustadt wird dieses Jahr fertig. Die Sprechanlage für die Kirche Sora ist gerade im Bau und eine elektronisch gesteuerte Zwangsbelüftungsanlage (Die Kirchen

in Sora und Röhrsdorf haben diese Anlagen schon.), um Schimmelbildung in der Kirche Naustadt zu verhindern, wurde gerade genehmigt. Der von der Landeskirche verhängte Baustopp für zwei Jahre betrifft nicht die bereits genehmigten Baumaßnahmen. Wann vor meiner Dienstbezeichnung Pfarrer die beiden Buchstaben i. R. (im Ruhestand) stehen werden, kann ich Ihnen noch nicht sagen.

Gemeinsam mit Pfarrer Dr. Weise planen wir bereits für die Zukunft.

Der Konfirmandenunterricht wird für die 7. Klasse ab September in der EOK stattfinden. Wer daran teilnehmen will, der kann sich gern in der Verwaltung im Pfarrhaus Röhrsdorf oder direkt in der EOK anmelden.

Kirchgeld 2026

Es wird herzlich gedankt für die eingegangenen Kirchgeldbeträge, damit wir die vielfältigen Aufgaben der Kirchgemeinde erfüllen können.

Bisher haben ca. 40 % der Kirchgeldpflichtigen das Kirchgeld für 2026 überwiesen.

Wir bitten um Überweisung Ihres Kirchgeldbetrages bis Anfang Oktober, da im Oktober die Zahlungserinnerungen für das Kirchgeld versandt werden.

Goldener Herbst

Konzert von Jagdhorn bis Posaune

in der Kirche Naustadt, am 27. September • 15 Uhr

mit der Jagdhornbläsergruppe Herbert Dießner (Leitung Sabine Mäser),
Posaunenchor Röhrsdorf (Leitung Mathias Tempel) und
Horn-Ensemble (Leitung Andreas Roth)

anschließend Kaffee und Kuchen

Freud und Leid in unserer Kirchgemeinde

Getauft wurden

Albert Kohl in der Kirche zu Röhrsdorf

Noah Rüdiger in der Kirche Sora

Bestattet wurden

Ralf Kollei im Alter von 64 Jahren aus Röhrsdorf

Günter Kurzer, früher Scharfenberg im Alter von 94 Jahren

Annelies Wallrabe geb. Schlechte aus Taubenheim im Alter von 91 Jahren



+ 13. September – 15. Sonntag nach Trinitatis

Röhrsdorf **10.00 Uhr** Erntedank mit KV-Wahl und Posaunen
Wochenspruch *Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. (1.Petr 5,7)*

+ 20. September – 16. Sonntag nach Trinitatis

Dom Meißen **12.00 Uhr** musikalischer Gottesdienst zum Weinfest
Wochenspruch *Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben-
und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das
Evangelium. (2. Tim 1,10b)*

+ 27. September – 17. Sonntag nach Trinitatis

Naustadt **15.00 Uhr** Bläsertreffen „Goldener Herbst“
Wochenspruch *Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. (1. Joh 5,4c)*

+ 4. Oktober – 18. Sonntag nach Trinitatis

Naustadt **10.00 Uhr** Predigtgottesdienst
Wochenspruch *Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt,
dass der auch seinen Bruder liebe. (1. Joh. 4,21)*

+ 10. Oktober – Sonnabend

Naustadt **14.00 Uhr** Berggottesdienst • *siehe Plakat S. 10*

+ 11. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis

Dom Meißen **12.00 Uhr** Predigtgottesdienst
Wochenspruch *Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.
(Jer 17,14)*

+ 18. Oktober – 20. Sonntag nach Trinitatis

Röhrsdorf **10.00 Uhr** Predigtgottesdienst mit Abendmahl
Wochenspruch *Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir for-
dert: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und
demütig sein vor deinem Gott. (Micha 6,8)*
Dankopfer *Kirchliche Männerarbeit*

+ 25. Oktober – 21. Sonntag nach Trinitatis

Naustadt **10.00 Uhr** Predigtgottesdienst mit Abendmahl
Wochenspruch *Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde
das Böse mit Gutem. (Röm. 12,21)*

+ 31. Oktober – Reformationstag

Röhrsdorf 10.00 Uhr Predigtgottesdienst

Röhrsdorf 16.00 Uhr Konzert „OrgelPlus“ mit Sanko Ogon • siehe Plakat S. 12

Tagesspruch: Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Christus. (1. Kor. 3,11)

Dankopfer Gustav-Adolf-Werk

+ 1. November – 22. Sonntag nach Trinitatis

Dom Meißen 15.00 Uhr Ökumenische Hubertusvesper

Wochenspruch Bei dir ist Vergebung, dass man dich fürchte. (Ps 130,4)

+ 8. November – Drittletzter Sonntag

Sora 10.00 Uhr Kirchweihgottesdienst

Wochenspruch Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.
(Mt 5,9)

Dankopfer Ausbildungsstätten der Landeskirche

+ 11. November – Martinstag

Naustadt 16.30 Uhr Martinsandacht in der Kirche;

17.00 Uhr Lampionumzug

+ 15. November – Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

Röhrsdorf 10.00 Uhr Kirchweihgottesdienst

Wochenspruch Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.
(2. Kor. 5,10a)

+ 19. November – Buß- und Betttag

Sora 16.00 Uhr Musik zum Bußtag mit Sanko Ogon • siehe Plakat S.10

Spruch des Tages Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben. (Sprüche 14,34)

+ 23. November – Ewigkeitssonntag – Letzter Sonntag des Kirchenjahres

Röhrsdorf 10.00 Uhr Predigtgottesdienst,
Gedächtnis der Verstorbenen aus Sora und Röhrsdorf

Naustadt 14.00 Uhr Predigtgottesdienst,
Gedächtnis der Verstorbenen aus Naustadt

Wochenspruch Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen. (Luk. 12,35)

+ 29. November – 1. Advent

Röhrsdorf 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit
Einführung des Kirchenvorstandes

Wochenspruch Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. (Sach. 9,9b)

Dankopfer für die Arbeit mit Kindern (verbleibt in unserer Kirchgemeinde)

+ 6. Dezember – 2. Advent

Naustadt 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Abendmahl

Wochenspruch Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.
(Lk 21,28b)

+ 13. Dezember – 3. Advent

Klipphausen 9:30 Uhr Adventsandacht im Schloß Klipphausen
mit dem Posaunenchor

Naustadt 16.00 Uhr Adventsmusik mit dem Chor

Wochenspruch Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig.
(Jes. 40,3.10)

+ 20. Dezember – 4. Advent

Röhrsdorf 16.00 Uhr Kinderkrippenspiel

Sora 18.00 Uhr Krippenspiel

Wochenspruch Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich:
Freuet euch! Der Herr ist nahe! (Phil 4,4.5b)

+ 21. Dezember – Montag

Röhrsdorf 12.00 Uhr Gottesdienst der
Evangelischen Oberschule Klipphausen

+ 24. Dezember – Heiliger Abend/4. Advent

Sora 14.30 Uhr Christvesper

Naustadt 16.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

Röhrsdorf 17.30 Uhr Christvesper

Spruch zum Christfest Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die
allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren,
welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. (Lukas 2,10 b.11)

+ 25. Dezember – 1. Weihnachtsfeiertag

Röhrsdorf 10.00 Uhr Festgottesdienst

Spruch zum Weihnachtsfest Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns,
und wir sahen seine Herrlichkeit. (Joh. 1,14a)

+ 26. Dezember – 2. Weihnachtsfeiertag

Naustadt 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Posaunen

Dankopfer Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa

+ 31. Dezember – Silvester

Röhrsdorf 16.00 Uhr Andacht zum Jahreswechsel

Tagesspruch Meine Zeit steht in deinen Händen. (Psalm 31, 16a)

Die Jahreslosung 2027

„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!“
(Jesaja 41,10)

+ 10. Januar – 1. Sonntag nach Epiphania

Sora 10.00 Uhr Weihnachtsliedgottesdienst mit Posaunen

Wochenspruch Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. (Röm. 8,14)

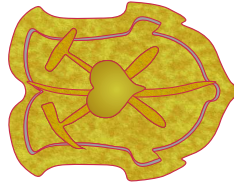
Wenn keine Angaben zur Kollekte vermerkt sind, ist sie für die eigene Gemeinde bestimmt.

Treffpunkte in unserer Kirchgemeinde

Christenlehre	Naustadt dienstags 15.30 – 16.30 Uhr Klasse 1 – 6	Röhrsdorf donnerstags 16.00 – 17.00 Uhr Klasse 1 – 3 17.00 – 18.00 Uhr Klasse 4 – 6
Konfirmanden	8. Klasse Pfarrhaus Röhrsdorf, montags 16.15 Uhr 7. Klasse in der EOK, mittwochs 15.00 Uhr	
Kurrende	freitags	nach Absprache Pfarrhaus Naustadt
Flötenkreise	freitags Pfarrhaus Naustadt	Gruppe I 19.00 Uhr Nachwuchsgruppen nach Vereinbarung
Posaunenchor	donnerstags	19.30 Uhr Pfarrhaus Röhrsdorf
Kirchenchor	dienstags	19.30 Uhr Pfarrhaus Naustadt
Junge Gemeinde	mittwochs	19.00 Uhr Röhrsdorf
Frauentreffen	Juli, August Sommerpause im September wird zum Erntekränze binden eingeladen Im Oktober nach Vereinbarung	
Seniorentreff	Pfarrhaus Naustadt	letzter Mittwoch im Monat jeweils 14.00 Uhr Im Juli Sommerpause.
Singkreis	Pfarrhaus Röhrsdorf	montags, 19.30 Uhr
Glaube trifft Leben der Gesprächskreis zu aktuellen Themen aus Sicht der Bibel	16. + 30. September 14. + 28. Oktober 11. + 25. November 9. Dezember	jeweils 19.30 Uhr bei Ingrid Schuster, Dorfstr. 11 in Sora, Tel. 035204 - 47430
Bibelstunde	nach Vereinbarung	um 19.30 Uhr bei Fam. Gläusche in Riemsdorf

Samstag, 10. Oktober • 14 Uhr

BERG- GOTTESDIENST



Kirche Naustadt

mit Kantor Sanko Ogon,
Posaunenchor, Ltg. Mathias Tempel

**400 Jahre
Berggeschworener
Richter**



**30 Jahre
Historischer Scharfenberger
Silberbergbau**



B U ß & B E T T A G

Kirche Sora

Mi. 18.11.26 – 16 Uhr

AUF DER ORGELEMPORE

Ein tolles Klangerlebnis



Beate Voigt (Meißen) – Violine

Sanko Ogon – Orgel / Harmonium
(Greifswald/Altenkirchen/Ruhland)

Der Eintritt ist frei – eine Kollekte erwünscht

Wir sind zu erreichen

www.kirchgemeinde-roehrsdorf.de

Pfarrer Christoph Rechenberg	Kirchberg 5, OT Röhrsdorf • 01665 Klipphausen Tel. 03 52 04 - 485 41 Fax 03 52 04 - 289 18 christoph.rechenberg@evlks.de
Kirchgemeinde- und Friedhofsverwaltung in Röhrsdorf Margit Niedergesäß	Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr kg.roehrsdorf-st.bartholomaeus@evlks.de margit.niedergesaess@evlks.de
Kirchgemeindegemeinschaft Meißner Land Leitung: Pfr. Christoph Rechenberg	Sitz und Postadresse: Markt 10, 01662 Meißen 03 52 04 - 485 41, 0179 759 14 85
Pfarramt + Friedhofsverwaltung Verwaltungsleitung: Birgit Seidel	Werdermannstr. 25, 01662 Meißen 035 21 - 73 29 00 oder - 45 38 32 birgit.seidel@evlks.de kgb.meissner-land@evlks.de Öffnungszeiten Di 10:00 – 12:00 Uhr Do 15:00 – 17:00 Uhr
Pfarramt Stellvertretende Verwaltungsleitung: Martina Höllerl	Markt 10, 01662 Meißen Tel. 03521 - 45 38 32 martina.hoellerl@evlks.de Öffnungszeiten Di 15:00 – 18:00 Uhr Do 10:00 – 12:00 Uhr
Gemeindepädagogin Astrid Schillheim	OT Luga Nr. 10 • 01665 Käbschütztal 03 52 44 - 420 61 schillheim.a@freenet.de
Bankverbindung für Pachten, Spenden	<i>Empfänger</i> Ev.-Luth. Kirchenbezirk Dresden Nord – Kassenverwaltung <i>Bank</i> KD-Bank/LKG Sachsen eG <i>IBAN</i> DE37 3506 0190 1667 2090 52 <i>BIC</i> GENODED1DKD <i>Zahlungsgrund</i> RT 2390 / 90 / Sachbetreff
Bankverbindung für Kirchgeld u. Friedhofsgebühren	<i>Empfänger</i> Ev.-Luth. St. Bartholomäus-Kirchgemeinde Röhrsdorf <i>Bank</i> KD-Bank/LKG Sachsen eG <i>IBAN</i> DE48 3506 0190 1649 0000 14 <i>BIC</i> GENODED1DKD <i>Zahlungsgrund</i> Kirchgeld / Friedhofsgebühr
Telefonseelsorge	0800 - 111 01 11 oder 0800 - 111 02 22

Redaktionsschluss für das nächste Kirchenblatt ist der 10. November 2026.

Kirche Röhrsdorf

Konzertreihe OrgelPlus – 12 Jahre Voigt-Orgel

O Reformationfest 2026

N Sa. 31.10. – 16 Uhr

16 Uhr Konzert

Z 17 Uhr Wein, Saft und leckere Reformationsbrötchen

E Es musizieren

Das Duo Principal mit

**Beate Hofmann – Cello & Sanko Ogon – Orgel
& Isabel Warm – Querflöte**

R

T



Der Eintritt ist frei. Eine Kollekte für die Kirchenmusik wird erbeten.